

**Niederschrift über die Haupt- und Bauausschusssitzung
am 03.03.2016
- öffentlicher Teil –
Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr**

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin
Christine Konrad

Ausschussmitglieder:

Ernst Plannasch

Herbert Holzapfel i.V.

Helmut Kapp

Michael Schuba

Theresia Mack-Schneider i.V.

Manfred Berger i.V.

abwesend entschuldigt:

Marcel Hannweber

Roland Nagel

Michael Hartmann

zusätzlich anwesend:

Schriftführerin:

Verwaltungsfachwirtin Tanja Gaida

**Erste Bürgermeisterin Christine Konrad begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.
7 Mitglieder des Ausschusses waren anwesend und stimmberechtigt.**

1. Bauangelegenheiten

1.1 Ortstermin in Neusetz, Köhlerer Weg

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

1.2 Beschlussfassung zum vorangegangenen Ortstermin

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**1.3 Bebauungsplanverfahren „Am Krautackerweg“ im Stadtteil Brück;
Vorstellung des Entwurfs des Bebauungsplans – Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach
§ 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 30.06.2008 ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Krautackerweg“ im Stadtteil Brück einzuleiten.

Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit war der Vorentwurf mit Begründung in der Zeit vom 15.05.2009 bis einschließlich 24.06.2009 öffentlich ausgelegt worden.

Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurde mit Schreiben der Stadt vom 25.05.2009 Gelegenheit gegeben bis spätestens 30.06.2009

Stellung zu nehmen. Die während dieser Zeit eingegangenen Stellungnahmen behandelte der Stadtrat in seiner Sitzung am 02.11.2009.

Dieses Bebauungsplanverfahren ruhte in den folgenden Jahren und wurde im Laufe des Jahres 2014 (Untersuchung Oberflächenwasserzufluss) wieder aufgenommen. Nachdem - darauf aufbauend - verschiedene Bedenken der Anlieger und zuletzt auch mehrere naturschutzrechtliche Belange geklärt werden konnten, hat das beauftragte Planungsbüro arc.grün den Entwurf des Bebauungsplanes erstellt, siehe Anlage.

BESCHLUSS:

„Der Haupt- und Bauausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Am Krautackerweg“ im Stadtteil Brück mit Begründung, beide in der Fassung vom 03.03.2016. Abs. 1 des Punkts 2.2 im Textteil entfällt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Am Krautackerweg“ mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die betroffenen Bürger sind über die Würdigung und Beschlussfassung ihrer Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu informieren.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

1.4 Entwurf der Verordnung zur Änderung des Regionalplanes der Region Würzburg (2) betreffend das Kapitel B X „Energieversorgung“, Abschnitt 5.1 „Windkraftnutzung“; Anhörungsverfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Würzburg hat am 14. Oktober 2015 nach Durchführung und Auswertung des ersten Anhörungsverfahrens beschlossen das Kapitel B X „Energieversorgung“, Abschnitt 5.1 „Windkraftnutzung“ gegenüber dem vorherigen Planentwurf vom 15.10.2013 zu ändern und das dafür erforderliche zweite Anhörungsverfahren einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Die in dem Entwurf der Regionalfortschreibung „Windkraft“ enthaltenen Vorrang- und Vorbehaltsgebiete wurden überprüft und ggf. in den neuen Entwurf übernommen.

Dieser sieht für Dettelbach nun Folgendes vor:

1. Vorranggebiete:

WK 21 „Südöstlich Bibergau“

2. Vorbehaltsgebiete:

WK 21a „Südöstlich Bibergau“

WK 40 „Westlich Effeldorf“ (Dettelbach und Rottendorf)

WK 41 „Östlich Rottendorf“ (Rottendorf und Dettelbach)

Das WK 35 „Nordwestlich Dettelbach“ wurde gestrichen.

Von der Gemeindegrenze nicht weit entfernt ist auch das WK 42 „Nordwestlich Mainstockheim“.

BESCHLUSS:

„Der Haupt- und Bauausschuss spricht sich gegen die Aufnahme der Vorbehaltsgebiete WK 40 „Westlich Effeldorf“ (Dettelbach und Rottendorf), WK 41 „Östlich Rottendorf“ (Rottendorf und Dettelbach) in den Entwurf des Regionalplans aus. Das Vorranggebiet WK 21 „Südöstlich Bibergau“ und das Vorbehaltsgebiet WK 21a „Südöstlich Bibergau“ sollen in dem Entwurf des Regionalplans beibehalten werden.“

Abstimmungsergebnis: 6 : 1 Stimmen

1.5 Gemeinde Rottendorf, Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Sand West“; Erneute Beteiligung der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Rottendorf hat in seiner Sitzung am 20.09.2013 die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Sand West“ beschlossen. Die frühzeitige Behördenbeteili-

gung sowie die Behördenbeteiligung wurden bereits durchgeführt, die Stadt Dettelbach hatte keine Einwände (Behandlung in den Haupt- und Bauausschusssitzungen am 03.07.2014 und 12.11.2015). Der geänderte Planentwurf in der Fassung vom 19.01.2016 liegt nun nochmals öffentlich aus. Die Stadt Dettelbach ist als benachbarte Gemeinde erneut am Verfahren beteiligt worden.

Das Plangebiet soll als „allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden und umfasst einen Geltungsbereich von rund 22 ha (inkl. Ausgleichsflächen etc.). Es liegt am westlichen Ortsrand Rottendorfs (Richtung Würzburg).

BESCHLUSS:

„Belange der Stadt Dettelbach werden durch den Bebauungsplan „Am Sand West“ nicht berührt. Der Ausschuss beschließt daher, keine Einwendungen zu erheben.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

1.6 Gemeinde Prosselsheim – 5. Änderung des Flächennutzungsplans; Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Haupt- und Bauausschusssitzung verlagert.

1.7 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Grundstück Fl.-Nr. 388/13, Gemarkung Mainsondheim

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rosenberg“ in Mainsondheim.

Lt. Bebauungsplan sind Sattel- und Walmdächer mit einer Dachneigung von 32-50° zugelassen. Der Bauherr beantragt eine Befreiung für ein Walmdach mit 15° Dachneigung.

Die Geschossigkeit sowie die max. zulässige Wandhöhe werden eingehalten. In einem anderen Fall wurde bereits eine Befreiung auf 22° Dachneigung erteilt.

Des Weiteren ist die Änderung der festgesetzten Firstrichtung beantragt. Auch hier liegen bereits Präzedenzfälle vor.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt der Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans „Rosenberg“, Mainsondheim, hinsichtlich der Firstrichtung sowie der Dachneigung zu, um ein Dach mit 15° Dachneigung errichten zu können.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

1.8 Informationen über Vorhaben nach § 34 BauGB

Neubau einer Terrasse auf Grundstück Fl.-Nr. 3178, Gemarkung Dettelbach

2. Öffentliche Straßen, Wege, Plätze; Verkehrsregelung im Baugebiet „Im Grund“ in Effeldorf

Zwei Anlieger des Baugebiets „Im Grund“ in Effeldorf haben einen Antrag zur Einrichtung eines „verkehrsberuhigten Bereichs“ für die Straßenzüge „Am Gartenstück“, „Im Grund“ und „Josef-Bauerschubert-Straße“ gestellt.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Vertretern der Stadt Dettelbach und der Polizeiinspektion Kitzingen wurde das Baugebiet in Augenschein genommen.

Die bauliche Ausführung des Baugebietes reicht für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs insbesondere bei den Einfahrten aus der „Jesuitenstraße“ und aus der Straße „Mainstockheimer Weg“ nicht aus, da für den Fahrzeugführer bei Einfahrt in einen verkehrsberuhigten Bereich durch die örtlichen Gegebenheiten deutlich werden muss, dass er in einen Bereich einfährt, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind (sog. Torwirkung). Diese könnte nur durch Umbaumaßnahmen z. B. durch Anlegen einer Fahrbahnverengenden Grünfläche oder Erstellen einer Pflasterfläche geschaffen werden.

Um den Wunsch aller von dieser Änderung betroffenen Anwohner in Erfahrung zu bringen, hat die Verwaltung eine Umfrage unter allen Grundstückseigentümern durchgeführt, in der gegenüber der Stadt erklärt werden konnte, ob die Ausweisung als „verkehrsberuhigter Bereich“, als „30er-Zone“ oder keine Änderung der momentanen Verkehrsregelung gewünscht wird.

Die Mehrheit der befragten Haushalte hat sich in der Befragung für **keine Änderung der bisherigen Verkehrsregelung** ausgesprochen.

Auch die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen, die im Zeitraum vom 20.10.2015 bis 10.11.2015 stattfanden, haben hinsichtlich Anzahl der Fahrzeuge und Geschwindigkeit keine Anzeichen auf eine Verkehrsbedrohung ergeben. Des Weiteren herrscht im Baugebiet „Im Grund“ in Effeldorf, bis auf den Verkehr für die ansässige Firma DWS Apfelbacher, lediglich Anliegerverkehr. Hinzuzufügen ist, dass laut der Polizei erfahrungsgemäß der Durchschnitt der Geschwindigkeit aufgrund der Beschilderung in der Praxis nur unwesentlich bis gar keine Änderung bewirkt.

Auch die Gefahr, dass Kinder am Ausgang des Kinderspielplatzes in der Straße „Am Gartenstück“ von Kfz-Fahrern nicht gesehen werden, besteht nicht, da die Fahrbahn vom Ausgang des Spielplatzes durch einen ca. 1,80 m breiten Seitenstreifen abgegrenzt ist. Somit befinden sich die Kinder bei Verlassen des Spielplatzes nicht direkt auf der Fahrbahn, währenddessen im verkehrsberuhigten Bereich die Trennung der Verkehrsarten aufgehoben ist. Kinder würden sich somit beim Verlassen des Spielplatzes direkt auf der Fahrbahn befinden. Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass Kinder frühzeitig durch Erziehungsberechtigte auf die Verkehrsregeln aufmerksam gemacht werden müssen.

BESCHLUSS:

Der Haupt- und Bauausschuss beschließt die Ausweisung des Baugebiets „Im Grund“ in Effeldorf als verkehrsberuhigten Bereich.“

Abstimmungsergebnis: 0 : 7 Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

3. Öffentliche Straßen, Wege, Plätze;

Verkehrsregelung für die Straßenzüge „Lindenallee“, „Dürrwiesenweg“ und „Frühlingsgasse“, Gemarkung Euerfeld

Einige Anlieger der Straßenzüge „Lindenallee“, „Dürrwiesenweg“ und „Frühlingsgasse“ haben einen Antrag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone für die vorher genannten Straßenzüge gestellt.

Vorteile einer Tempo-30-Zone:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung von Emission (Abgase und Lärm)
- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Vertretern der Stadt Dettelbach und der Polizeiinspektion Kitzingen wurde das Baugebiet in Augenschein genommen.

Bezüglich der Ausweisung einer Tempo-30-Zone werden im Hinblick auf die bauliche Ausführung der Straßenzüge Bedenken geäußert. Die „Lindenallee“ erweckt durch ihren Straßenausbau

(breiter, gerader Straßenverlauf) den Anschein einer Vorfahrtsstraße. Währenddessen die einmündenden Straßen in die „Lindenallee“, vor allem die „Frühlingstraße“ sowie die „Weihergasse“, den Anschein einer wartepflichtigen Straße erwecken. Da jedoch im Bereich der vorher genannten Straßenzüge die Verkehrsführung bereits jetzt durch die Regelung Rechts-vor-Links erfolgt, ist die Ausweisung einer Tempo-30-Zone in diesem Bereich denkbar.

In den Straßen „Lindenallee“, „Dürrwiesenweg“ und „Frühlingstraße“ sind neben landwirtschaftlich genutzten Gebäuden überwiegend Wohngebäude angesiedelt. Vor allem die ortsauwärts (in die Flur) führende „Lindenallee“ wird von vielen Landwirten als Zugangsstraße zu den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen genutzt, wodurch ein hohes Abgas – und Lärmaufkommen vorliegt. Auch sollte die „Weihergasse“ mit in die Temp-30-Zone aufgenommen werden, um eine ordnungsgemäße Beschilderung zu gewährleisten.

BESCHLUSS:

„Der Haupt- und Bauausschuss beschließt die Ausweisung der Straßenzüge „Lindenallee“, „Dürrwiesenweg“, „Frühlingstraße“ und „Weihergasse“ in Euerfeld als „30er-Zone“.

Abstimmungsergebnis: 5 : 2 Stimmen

4. Durchführungsbeschluss zur Mauersanierung im Friedhof Euerfeld

Die Friedhofsmauer in Euerfeld ist im südlichen Teil stellenweise eingebrochen und im westlichen Teil zum Teil einsturzgefährdet.

Es ist geplant, die einsturzgefährdeten Stellen durch ein neues Mauerwerk zu ersetzen. Im Bereich der Bäume sollen sogenannte Wurzelbrücken eingebaut werden, um das Ausdehnen der Wurzeln zu ermöglichen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 30.000,-- €.

BESCHLUSS:

„Der Haupt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der Maßnahme gemäß der vorgelegten Planung.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

5. Anfragen der Ausschussmitglieder

./.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, bedankt sich die Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung. Es schließt eine nichtöffentliche Sitzung an

Vorsitzende:



Christine Konrad
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin:



Tanja Gaida
Verwaltungsfachwirtin